

Amour

Joey x Seto / Seto x Joey

Von MagicNicole

Jetzt stehe ich hier an unserem Lieblingsplatz und sehe in das dunkle Tal zu meinen Füßen. Nur die Straßenlaternen von Domino erhellen die Umgebung und der Schnee der kurz vorher gefallen ist reflektiert und spiegelt alles wieder.

Mit diesem Platz sind so viele schöne Erinnerungen an unsere vergangene gemeinsame Zeit verankert.

Ein eisiger Wind kommt auf, zerzt an meinen Kleidern und treibt mir die weichen Schneeflocken ins Gesicht. Ich schlage fröstelnd den Mantelkragen hoch und muss an dich denken. Du mochtest den Winter. Wenn alles weiß wurde, der Schnee fiel und die Temperaturen sanken. Warum du den Winter magst, hab ich dich mal gefragt. Er erinnert mich an dich, hast du grinsend geantwortet. Ja, kalt wie Eis und Schnee. So sollten mich alle sehen, doch du hast mich zum auftauen gebracht.

Dann hast du mir sanft beigebracht, dass unsere Liebe nicht mehr brennt. Dein Feuer für mich sei erloschen. Die Flamme ist fast unmerklich erkaltet. Es macht mir nichts, habe ich gesagt, doch jetzt, am Ende, tut es weh.

++++*++++

Lässt dich fallen, weich wie Schnee,
erst wird es heiß, dann kalt, am Ende tut es weh

++++*++++

Ich liebe dich immer noch. Doch du hast mein Herz gebrochen. Hast dich mittenrein gebohrt. Und nun bin ich gefangen, zwischen den Klauen der Liebe. Mit deinen Honigsüßen Küssen und viel Romantik geködert, bin ich leichtsinnig in ihre Falle getappt. Du hast mich regelrecht verschlungen, wolltest mich nicht mehr gehen lassen, doch nachdem du genug von mir hattest, ließt du mich einfach fallen, wie ein kaputtes Spielzeug.

++++*++++

Amour Amour

Am Ende gefangen zwischen deinen Zähnen

Die Liebe ist ein wildes Tier sie atmet dich, sie sucht nach dir

Nistet auf gebrochenen Herzen geht auf Jagd bei Kuss und Kerzen

Frisst mich auf mit Haut und Haar und würgt mich wieder aus nach Tag und Jahr

++++*++++

Ich gehe näher auf den Abgrund zu, höre schnelle Schritte die den Schnee knirschen lassen. Ich drehe mich um und sehe dich den Hügel hochlaufen. Du hast meinen Abschiedsbrief gefunden...

Dein kurzer Atem bildet Wolken über deinem Kopf. Als du bei mir ankommst gehst du vor Erschöpfung auf die Knie. Du blickst auf, Tränen glitzern auf deinen Wangen und du flüsterst verzweifelt "Bitte, tu das nicht... Aishiteru Seto, es tut mir so leid..." Du kannst dich doch nicht von mir lösen, sonst wärest du nicht gekommen. Oder hast du ein schlechtes Gewissen?

++++*++++

Die Liebe ist ein wildes Tier, sie beißt und kratzt und tritt nach mir
Hält mich mit tausend Armen fest, zerrt mich in ihr Liebesnest

++++*++++

Ich lächle nur, etwas metallisches blitzt auf und ein Schuss ertönt. Ich sehe deine vor Schreck geöffneten Augen und wie ein dünnes Blutrinnsal über dein schönes Gesicht läuft, bevor du nach vorne in den Schnee kippst. Dann halte ich die Pistole an meine Schläfe. Drücke ab und spüre vorher noch den heißen Lauf. Ich falle neben dich und der Schnee färbt sich rot von unserem Blut.
Jetzt werden wir für immer vereint sein...

++++*++++

Lässt dich fallen, weich wie Schnee, erst wird es heiß, dann kalt, am Ende tut es weh
Amour Amour
Allen wollen nur dich zähmen
Amour Amour
Am Ende gefangen zwischen deinen Zähnen

++++*++++

~Owari~

Ich hoffe, es hat euch gefallen und ihr seid bis hier hin gekommen! Ich weiß nicht, ob das Lied so gut passt... Ist meine erste Songfic, seid bitte nicht so hart, aber schon kritisch X3

Freu mich immer über Kommis ^^

Da ich den Anfang nicht so vollschreiben wollte, steht jetzt halt alles hier *drop*

Pairing: Joey x Seto (oder andersrum)

Disclaimer: Nix mir, nur die Storyidee.

Lied: Amour von Rammstein (Album: Reise Reise)